

Natur entdecken – Rauch- und Mehlschwalben beim Nestbau

Eine Schwalbe macht noch keinen Sommer

Ende März sind die Rauchschnalben zurückgekehrt, etwas später die Mehlschnalben. Nun haben sie mit ihrem Brutgeschäft begonnen.

BENI HERZOG

Schnalben gelten als Frühlingsboten. Wenn sie Ende März/Anfang April aus dem Süden zurückkehren, beginnt die wärmere Jahreszeit. Zu den Zugzeiten kann es zeitweise vor allem an Gewässern – beispielsweise am Klingnauer Stausee – zu richtigen Massensammlungen kommen. Denn nicht nur «unsere Schnalben» kehren zurück, sondern auch viele, die noch weiter in den Norden ziehen. Sie füllen ihre Energiereserven auf, rasten für eine Nacht im Schilf, auf Stromleitungen oder den umliegenden Bäumen – und sind am folgenden Tag verschwunden.

Rauchschnalben brüten in Gebäuden ...

Wenn die Brutreviere bezogen sind, beginnen die bei uns brütenden Schnalben schon bald mit dem Nestbau. Hierfür sammeln Rauch- und Mehlschnalben auf feuchtem, lehmigem Boden kleine Erdklümpchen, vermischen diese mit Speichel und Grashalmen und fertigen aus über tausend solchen Einzelbausteinen ihr Nest. Rauchschnalben leben seit Jahrhunderten mit dem Menschen in enger Gemeinschaft und gelten noch heute als Glücksbringer für den Hof. Sie



Eine Rauchschnalbe sammelt in lehmiger Pfütze Baumaterial für ihr Nest

brüten in Gebäuden, vor allem in Ställen und Scheunen. Das stabile und kunstvolle, oben offene Nest wird meistens unter der Decke oder einem Balken angelegt. In früheren Zeiten haben die Rauchschnalben auch in den Wohnräumen der Menschen gebrütet. Sie flogen durch die Öffnungen im Giebel ein und aus, durch die auch der Rauch des Herdfeuers abzog. Von daher haben sie den Namen Rauchschnalbe erhalten. Wichtig ist, dass die Rauchschnalben während der ganzen Brutzeit eine immer offene Luke zum Ein- und Ausfliegen vorfinden. Im Minimum reicht ihnen auch ein Fenster in Kippstellung.

... Mehlschnalben ausserhalb

Mehlschnalben gehen das Risiko, während der Brutzeit ein- oder ausgesperrt zu werden, gar nicht erst ein. Auch sie sind Gebäudebrüter, legen aber ihr Nest immer an der Aussen- seite von Gebäuden an, meist im Winkel zwischen Dachuntersicht und Fassade oder unter Vordächern aller Art. Ihr Nest ist ähnlich aufgebaut wie das der Rauchschnalbe. Es ist jedoch ganz geschlossen und weist nur zuoberst ein Einflugloch auf. Beide Schnalbenarten brüten nicht gerne allein, sondern in Kolonien von fünf oder mehr Brutpaaren. Schnalben nehmen auch Kunstnester an, insbe-



Ein Mehlschnalbenpaar baut gemeinsam an seinem Nest

BILDER: BHE

sondere wenn kein Baumaterial in Form von lehmigen Pfützen zur Verfügung steht.

Alle Schnalbenarten sind geschützt. Wer benutzte Schnalbennester entfernt, macht sich strafbar. Zur Vermeidung von verschmutzten Fassaden gibt es verschiedene Lösungen. Die Gemeinschaft von Mensch und Schnalben gehört zu unserer Kultur und hat eine lange Tradition. Sie sollte auch in der Zeit moderner Wohnbauten noch Platz finden.

Das bekannte Sprichwort «Eine Schnalbe macht noch keinen Sommer» basiert auf einer Fabel des griechischen Dichters Äsop: Ein

Mann verkaufte seinen Mantel, weil er nach der Sichtung einer einzelnen Schnalbe davon ausging, dass der Sommer naht. Es blieb aber kalt, und er musste jämmerlich frieren. Auch die zu früh zurückgekehrte Schnalbe erfror. Die Geschichte beruht auf der Tatsache, dass oft einzelne Schnalben lange vor der grossen Masse zurückkehren. Die Bedeutung ist, nicht aufgrund von Einzelbeobachtungen voreilige Schlüsse zu ziehen.

Mehr zum Thema im Blog «Natur entdecken» auf www.effingermedien.ch